

# Hildegard Münzel

## Heilpraktikerin

Naturheilpraxis am Jakobsplatz

Naturheilpraxis H. Münzel, Am St. Jakobsplatz 12, 80331 München

Am St. Jakobsplatz 12  
80331 München  
Tel 089/ 26 31 70

München, den 7. September 2011

Vorstellung regulativer Verfahren  
Kavita Münzel  
Lernfeld 8 wurde bearbeitet und gelesen

Lernfeld 9 Information als Schlüssel

Ich beziehe mich auf Information als Schlüssel am Beispiel des Amsat Gerätes

Seit etwa 2 Jahren kommt in meiner Praxis ein Amsat- Gerät zum Einsatz.

Es ermöglicht es mir, in sehr kurzer Zeit Informationen bezüglich der elektrischen Charakteristika der Volumina des Körpers abzugreifen und ein Bild der Headschen Zonen zu erhalten. Als Headsche Zonen bezeichnet man Hautsegmente, welche neural mit bestimmten Organen verbunden sind. Erkrankungen, mitunter auch solche im präklinischen Bereich, können sich in der entsprechenden Zone in Form von Schmerz, Muskelverspannungen, oder Hautaffektionen unterschiedlicher Natur zeigen.

Des weiteren erlaubt es eine Beurteilung des funktionalen Zustandes des Organismus, der Wirbelsäule und des damit verbundenen segmental-neuralen Apparates, wie auch der viszerale Organe eines Menschen durchzuführen.

- Es kommt dann zum Einsatz, wenn die klinische Suche nach verursachenden Viren oder Bakterien eingegrenzt werden muß, da die Befundung sonst zu teuer wäre. Hierbei wird ein Testsatz benutzt.
- Im Rahmen der Physiotherapie dient es mir zuweilen zur Erueierung der Täter/Opfer Beziehung zwischen Wirbelsäule und den segmental verbundenen Organe.
- Manchmal der Zahnherddiagnostik, um unnötig viele Röntgenaufnahmen zu vermeiden.
- Die Austestung von Nahrungsergänzungsmitteln und pflanzlichen Stoffen ist der häufigste Einsatz.

Es dient nie als alleiniges Diagnoseinstrument – auch wenn die Ergebnisse immer wieder verblüffend sind, werden sie im Labor überprüft sofern möglich. Das Amsat Gerät liefert auch Ergebnisse im präklinischen Bereich und könnte eventuell präventiv eingesetzt werden. Um dies zu verifizieren fehlt es mir an Erfahrung, die mit der Zeit gesammelt werden wird.

Fallbeispiel vor und nach Physiotherapie – der erste Versuch!

Ein Patient, welcher über Schmerzen in der rechten Schulterregion klagte, zeigte eine degenerative Th2-C7 Affektion im Amsat-abgriff der Wirbelsäule (einseitige Auswirkungen von Problematiken gibt es hier in der Darstellung nicht).

Er bekam eine ganzheitliche tiefe Körperarbeitssitzung und direkt, nach 10 Minuten nachruhen und einer Tasse Tee, eine erneute Messung.

Diese zeigt eine völlig hypererge Reaktion, ähnlich wie wir es von einer homöopathischen Erstverschlimmerung kennen, wurde wahrscheinlich durch die Flutung des Gewebes eine entzündliche Reaktion gezeigt. Das Befinden wurde als entlastet und etwas kreislaflabil bezeichnet, wobei letzteres bekannt war.

Bei einer erneuten Messung zwei Tage später waren die Segmente wieder im degenerativen Bereich, jedoch etwas abgeschwächt, mehr in Richtung grüner Bereich.

Wir setzten die Behandlung noch fort, bis völlige Schmerzfreiheit eintrat, ohne noch weitere Messungen zu machen.

#### Diskussion:

Systeme neigen primär nach einer Intervention zu chaotischen Reaktionen, um sich in ihrem ureigenen Tempo danach wieder in eine neue Ordnung einzupendeln

Zuweilen kann sich bei dieser Art von Kontrollmessung direkt nach der Behandlung, oder 2 Tage danach, ein anderer Wirbelsäulenbereich (beispielsweise L3-L6) zeigen, welcher in der Erstmessung unauffällig war. Für diesen diene die Schwäche weiter oben als Kompensation.

Dies ist mit der Meßmethode sehr schön darzustellen und zu verfolgen.

Für den Patienten dient das visuelle Medium zur Bekräftigung und (wenn wir den Einfluss der Psyche mit einbeziehen) als Verstärkung des erlebten Heilungsprozesses.

#### Quellenangabe:

Amsat Bedienungsanleitung.

